

SITZUNGSPROTOKOLL

über die

GEMEINDERATSSITZUNG

7/2017

am: 17.10.2017

Ort: Gemeindeamt - Sitzungszimmer

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 20:10 Uhr

Anwesende:

Bürgermeister: Herr Markus Bischofer, Alpbach Nr. 385 als Vorsitzender

Bürgermeister-Stellvertreter: Herr Mag. Philipp Oberladstätter, Alpbach Nr. 773

Die Gemeinderäte:

Herr Peter Larch, Alpbach Nr. 797

Herr Alexander Moser, Alpbach Nr. 23

Herr Martin Margreiter, Alpbach Nr. 97

Herr Johannes Jenewein, Alpbach Nr. 390a

Herr Hatty Mück, Alpbach Nr. 452

Herr Christian Moser, Alpbach Nr. 295

Herr Jakob Lederer, Alpbach Nr. 153

Herr Christoph Margreiter, Alpbach Nr. 773

Herr Andreas Jost, Alpbach Nr. 756

Herr Frank Kostner, Alpbach Nr. 664

Außerdem anwesend: Herr Adolf Moser, Schriftführer

Entschuldigt waren: Frau Brigitte Mayer, Alpbach Nr. 713a

Frau Gabriele Schneider-Fuchs, Alpbach 265 (Ersatz: Christian Moser)

Frau Eva-Maria Hausberger, Alpbach Nr. 499

Herr Werner Unterrader, Alpbach Nr. 358

Die Mitglieder des Gemeinderates wurden gem. § 34 TGO 2001 von der Abhaltung der Sitzung fristgerecht und schriftlich unter Bekanntgabe der Tagesordnung durch den Bürgermeister verständigt.

Die Gemeindevertretung zählt 15 Mitglieder, anwesend sind hievon 12; die Sitzung ist daher beschlussfähig. Die Sitzung ist öffentlich.

TAGESORDNUNG:

1. Bebauungsplan für GST-Nr. 1092/5 (Wohnanlage der WE);
2. Anschaffung Sportbus,
3. Anträge, Anfragen und Allfälliges;

Sitzungsverlauf und Beschlüsse:

Der Gemeinderat beschließt auf Antrag des Bürgermeisters den Punkt „Anschaffung Sportbus“ auf die ordentliche Tagesordnung zu nehmen.

1. Bebauungsplan für GST-Nr. 1092/5 (Wohnanlage der WE);

Der Bürgermeister erklärt, dass auf Ersuchen der Fa. Wohnungseigentum (WE) kurzfristig eine Gemeinderatssitzung zur Beschlussfassung eines Bebauungsplanes für das Projekt in Inneralpbach anberaumt wurde, da lt. örtlichem Raumordnungskonzept ein solcher zwingend notwendig sei. Dadurch kann noch im November ein Baubescheid ausgestellt werden und dieser zur Kuratoriumssitzung bei der Wohnbauförderung eingereicht werden.

Der Gemeinderat schaut sich bei der Gelegenheit die Einreichpläne der geplanten Wohnanlage mit 15 Wohneinheiten und 28 Tiefgaragenplätzen an.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt auf Antrag des Bürgermeisters gemäß § 66 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2016 - TROG 2016, LGBl. Nr. 101, einstimmig, den von Arch. DI Christian Kotai ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes vom 11.10.2017, Zahl BEB 39-2017, für GST-Nr. 1092/5 der KG Alpbach, durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 66 Abs. 2 TROG 2016 der Beschluss über die Erlassung des gegenständlichen Bebauungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

2. Anschaffung Sportbus,

Der Obmann des Sportausschusses Hannes Lintner bedankt sich für die kurzfristige Aufnahme dieses Punktes auf die ordentliche Tagesordnung, da man dadurch das Fahrzeug eventuell noch vor dem Winter bekommen könnte. Es sagt, dass sehr viele Nutzungsmöglichkeiten für ein solches Fahrzeug gibt.

In erster Linie würden aber die Sportvereine wie der Ski-Club, der Fußballverein und die Rangger profitieren. Aber auch andere Vereine oder die Gemeinde könnten den Bus benützen, wenn er frei ist.

Für die Finanzierung hat man 12 Sponsoren mit je € 500,-- und einen Hauptsponsor (Alpbacher Bergbahn) mit € 2.000,-- jährlich gefunden. Die Gemeinde müsste nur für die Anmeldung und Unterbringung (SPAR-Tiefgarage) aufkommen. Die Firmen bekommen dafür eine Werbefläche auf dem Fahrzeug.

Beim Fahrzeug handelt es sich um einen VW-Bus mit langem Radstand und Allrad. Der Kaufpreis beträgt € 43.550,-- brutto. Die Finanzierung erfolgt über Leasing mit einer monatlichen Leasingrate von € 659,-- netto.

GR. Jakob Lederer hat sich die Nutzungsmöglichkeiten und die Richtlinien für einen Sportbus auf der Homepage der Gemeinde Amstetten angesehen und bringt diese auszugsweise vor. Er beziffert die Kosten für die Gemeinde mit ca. € 2.000,-- jährlich.

Hannes Lintner sagt weiters, dass man im Winter zwar mit einem Bus oft nicht das Auslagen findet, man tut sich jedoch schon viel leichter. Es können ja zusätzlich sein Bus oder der Bus der Bergbahn benützt werden.

GR. Frank Kostner meint, dass das Fahrzeug unbedingt mit einer Automatik ausgestattet sein müsste.

Auf Anfrage des Bürgermeisters bezüglich der möglichen Sponsoren sagt Hannes Lintner, dass er zwar keine schriftliche Vereinbarung habe, aber die mündliche Zusage der einzelnen Firmen sei für ihn ausreichend und gültig.

Die Gemeinde müsse nur für die Anmeldung des Fahrzeuges auf den Namen der Gemeinde, eine eventuelle Insassenversicherung und den Stellplatz (Parkgarage) aufkommen.

Beschluss

Der Gemeinderat gibt einstimmig die Zustimmung zum Ankauf eines Sportbusses lt. Angebot der Firma Autohaus Strasser zum Preis von € 43.550,-- brutto. Die Finanzierung erfolgt mittels Leasingfinanzierung durch 12 Sponsorfirmiten mit je € 500,-- pro Jahr und einem Hauptsponsor (Alpbacher Bergbahn) mit € 2.000,-- pro Jahr. Die Gemeinde übernimmt die Anmeldung und eine allenfalls erforderliche Versicherung sowie die Unterbringung des Fahrzeuges in der Tiefgarage.

Die Rahmenbedingungen für die Benützung des Fahrzeuges sowie mit den Sponsoren werden vom Sportausschuss festgelegt bzw. erstellt.

3. Allfälliges;

Der Bürgermeister berichtet, dass man die in der letzten Gemeinderatssitzung beschlossenen Gebühren für eine Parkraumbewirtschaftung in eine entsprechende Verordnung fassen muss, damit diese auch rechtlich gedeckt ist. Man wird daher bis zur nächsten Sitzung eine entsprechende Verordnung ausarbeiten.

**Das Protokoll dieser Sitzung besteht aus 3 Seiten.
Es wurde gelesen, genehmigt und unterschrieben.**

Alpbach, am 17.10.2017

Der Bürgermeister:



Gemeinderat:



Gemeinderat:



Schriftführer:

